

(Un) Heimliche Süchte

am Beispiel der Internetsucht

REFERENTEN

Dr. med. Samuel Pfeifer

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt der Klinik Sonnenhalde in Riehen bei Basel. Sein wesentliches Anliegen ist die Verbindung von Psychiatrie und Seelsorge und ein besseres Verständnis für seelisch leidende Menschen. Autor zahlreicher Artikel und mehrerer Bücher, die in zehn Sprachen übersetzt wurden. Internationale Vortrags- und Seminartätigkeit. Verheiratet, drei Söhne.

Rolf Rietmann

Theologiestudium auf St. Chrischona bei Basel, siebenjährige Tätigkeit als Pastor in Wohlen AG. 2 Jahre in der Kommunität "Christen in der Offensive" in D- Reichelsheim mitgelebt. Von 2000-03 Mitarbeiter bei Markus Hoffmann, wuestenstrom/ Deutschland. Seit 03 verheiratet mit Ria, Gründung von wuestenstrom Schweiz. Selbst Betroffener bezüglich Pornosucht und Missbrauch. Aktuell in Ausbildung zum Berater Transaktionsanalyse in Winterthur.

lic.phil. Franz Eidenbenz

Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, tätig in Beratung, Psychotherapie, Supervision, Coaching. Geschäftsleiter Offene Tür Zürich (www.offenetuer-zh.ch), Eigene Praxis in Affoltern a. Albis. Verfügt über eigene praktische Erfahrungen mit Internetabhängigen, gilt als Experte für psychologische Fragen betreffend neue Medien. Mitbeteiligt an Erarbeitung des Kompetenzprofils für psychologische Onlineberater.

*Die eigentliche Bestimmung der Liebe,
die Gemeinschaft von zwei Liebenden,
wird in der Fixierung
auf Online-Sex zum
Gefängnis der Einsamkeit, dessen
einziges Fenster ein Bildschirm ist.*

Noch nie

war die Menschheit so gut vernetzt, aber erst recht vereinsamen viele in einer virtuellen Welt. Die neuen Medien sind unverzichtbar geworden im beruflichen, privaten und schulischen Bereich, aber sie haben gleichzeitig ein neues immenses Missbrauchs- und Abhängigkeitspotential geschaffen. Die Auswirkungen können sehr belastend und zerstörerisch sein in Beziehungen, bei der Arbeit oder finanziell. Immer mehr werden wir auch in der ärztlichen Praxis damit konfrontiert. Wir treffen Menschen an, die heimlich einer Internet Leidenschaft verfallen sind, sei es mit Games, Pornographie, Chaträumen oder Versteigerungen. Zunehmend verlieren sie die Kontrolle über sich. Wir begegnen Paaren und Familien, die durch Internetsucht in tiefe Krisen gestürzt wurden. Die Tagung erhellet die Hintergründe und gibt Hilfe für die Beratung in der Praxis.

Programm

Samstag, 19. November 2005

ab 15.00 Uhr Eintreffen und Apéro

16.00 Uhr - 1. Referat: **Internetsucht als Beispiel für stoffun- gebundene Süchte** (Dr. med. S. Pfeifer)

17.00 Uhr - 2. Referat: **Risikofaktoren und Psychodynamik für Internetsexsüchtige** (Dr. med. S. Pfeifer)

19.30 Uhr - 3. Referat und Workshops: **Online: Faszination, Sucht und therapeutische Ressourcen - Internetsucht bei Jugendlichen und therapeutische Aspekte - Chancen des Internet: psychologische Online-Beratung.** (lic. phil. F. Eidenbenz)

Sonntag, 20. November 2005

09.30 Uhr - Gemeinsamer Gottesdienst: Thema „**Glauben - Virtueller Wunschtraum oder erlebbare Wirklichkeit**“ (Luzius Candrian) mit aktiver musikalischer Mitgestaltung.

11.00 Uhr - 4. Referat: **Therapeutische Hilfen: der lange Weg heraus aus Internet- und Pornographieabhängigkeit** (Rolf Rietmann)

14.00 Uhr - 5. Referat und Austausch: **Therapeutische Hilfen, 2. Teil** (Rolf Rietmann)

15.00 Uhr - A.o. Mitgliederversammlung der AGEAS

15.45 Uhr - Tagungsende mit Kaffee und Kuchen

Unser Tagungsort: Das Konferenzzentrum Ländli in Oberägeri in der Schweiz ist landschaftlich wunderschön gelegen und bietet modern ausgestattete Räume für Seminaranlässe.



ORGANISATORISCHES

- Datum:** Samstag / Sonntag, 19. - 20. November 2005
- Tagungsort:** Zentrum Ländli, 6315 Oberägeri ZG.
Tel: Seminarhotel: Tel 041 754 91 11;
Fax 041 754 92 13; www.laendli.ch
- Kosten:** Praktizierende ÄrztInnen, KaderärztInnen 100.--
AssistenzärztInnen 70.--, PartnerInnen 30.--,
StudentInnen gratis.
- Unterkunft:** Preise für Vollpension pro Person
Einzel mit WC/Du 138.--, Einzel ohne WC/Du 94.--
Doppel mit WC/Du 133.-- Doppel ohne WC/Du 90.--
Dreier mit WC/Du 128.--, Einfache Zi 84.--
Studenten Unterkunft 70.--.
(Bezahlung am Konferenzort)
- Anmeldeschluss:** 12. November 2005
- Auskunft:** Dr.med. R. Russenberger, Zelgwiesstr. 6,
8606 Bubikon. Tel. 055 243 12 23 / Fax. 055 243 32 78.
Mail: russenberger@swissonline.ch
- Anreise mit der BAHN / ÖV:**
a) SBB bis Bahnhof Zug - ZVB-Bus Nr. 1 bis Endstation
Oberägeri - Ländli-Bus bis Zentrum Ländli oder Sattel
Bus Nr. 9 bis Station Ländli
b) Südostbahn bis Station Sattel - Bus Nr. 9 bis Station
Ländli.
- Anreise mit dem AUTO:**
a) über Zug - Oberägeri - Richtung Morgarten;
b) über Sattel - Morgarten - Richtung Oberägeri;
c) über Ratenpass - Oberägeri - Richtung Morgarten.



(Un) Heimliche Süchte

am Beispiel der
Internetsucht

AGEAS-Fachtagung
19. - 20. November 2005
Zentrum Ländli, Oberägeri

Referate

Dr. med. Samuel Pfeifer
Franz Eidenbenz, lic. phil.
Rolf Rietmann



AGEAS Arbeitsgemeinschaft Evang. Ärztinnen und Ärzte der Schweiz

REFERATE INFOS

Samuel Pfeifer
Franz Eidenbenz
Rolf Rietmann

Dr. med. R. Russenberger
Zelgwiesstrasse 6
8608 Bubikon
Tel. 055 243 12 23

www.ageas.ch

FÜR IHRE AGENDA

AGEAS-Fachtagung
19./20. November 2005
Zentrum Ländli
6315 Oberägeri

(Un) Heimliche Süchte

am Beispiel der Internetsucht



Ich kann dieses Jahr nicht kommen.
Bitte senden Sie mir aber weiterhin
die Einladungen für Tagungen
der AGEAS.

Bitte hier
frankieren

Dr. med. R. Russenberger
Zelgwiesstrasse 6
8608 Bubikon

Anmeldung

zur Tagung «(Un) Heimliche Süchte» am 19. / 20. November 2005

Herr Frau

Name Vorname

Adresse

PLZ, Ort

Beruf..... Telefon.....

e-mail

Zimmerwunsch: Einzel Doppel 3-er Zimmer Studenten
 Mit WC/Du ohne WC/Du